

05 - Entwicklung und strategische  
Steuerung Bildung und Soziales  
Daniela Krüger

Datum:  
12.02.2021

## **Anfrage**

Beschließendes Gremium:  
**Sozial- und Gesundheitsausschuss**

**Anfrage "Umsetzung des Stadtklimagutachtens" der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.02.2021**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	06.05.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss

### **Sachverhalt:**

Siehe Anfrage "Umsetzung des Stadtklimagutachtens" der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.02.2021

### **Beschlussvorschlag:**

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage:
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja
  - Nein
  - Teilhaushalt / Kostenstelle:
  - Produkt / Kostenträger:
  - Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

**Anlage/n:**

- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.02.2021

**Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---

E 08.02.21

10:57 Uhr



Bündnis 90/ Die Grünen  
Ernst Bögershausen – Auf der Rübekuhle 4 – 21335 Lüneburg

Oberbürgermeister Mädge  
- Rathaus -

21335 Lüneburg

Stadtratsfraktion Lüneburg

Ratsherr Ernst Bögershausen  
Auf der Rübekuhle 4  
21335 Lüneburg

Tel.: 04131/40 62 07

ernst.boegershausen@rathaus-aktuell.de

### Anfrage zur nächsten Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses am 16. Februar 2021

Die Hansestadt Lüneburg hat bei der Fa. GEO-NET ein Stadtklimagutachten in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse am 27. August 2018 vorgestellt wurden (Stadtklimagutachten Lüneburg\_2018-08-27.pdf). In diesem Gutachten werden auf S.34 die sogenannten Hotspots für das Stadtgebiet dargestellt und auf S.33 die hitzeempfindlichen Nutzungen, wie Seniorenheime, Kliniken und Kindertagesstätten in ihrer Verteilung über das Stadtgebiet dargestellt. Daraus geht hervor, dass sich eine Reihe dieser Einrichtungen in Bereichen besonderer Hitzebelastung befinden.

„Ein Blick ins aktuelle Grünbuch des Zukunftsforums Öffentliche Sicherheit lässt nur eine Antwort zu. Denn die Experten haben eine Risikoanalyse zum Thema Klimawandel erarbeitet – mit detailliertem Szenario: 2030 ist der Höhepunkt einer seit sechs Jahren anhaltenden Hitzewelle in Deutschland... Die Experten fordern Maßnahmen – einen Hitzeaktionsplan, ein besseres Wassermanagement, den Ausbau der Trinkwasserversorgung und die Sanierung von Notbrunnen.“ So Werner Kolbe in der Landeszeitung vom 4. Februar 2021. Diese Darstellung löst große Verunsicherung aus bezüglich der Vorbereitungen der Hansestadt auf eine solche Situation.

#### Wir fragen deshalb die Verwaltung:

Welche Folgerungen wurden aus dem Gutachten gezogen – z.B. ein Hitzeaktionsplan?

Welche Maßnahmen hat die Verwaltung zum Schutz der in den öffentlichen sozialen Einrichtungen sich aufhaltenden Personen ergriffen oder sollen ergriffen werden?

Welche Vorkehrungen sollen getroffen werden, um diese Personenkreise vor den gesundheitlichen Belastungen durch Hitzeeinwirkungen zu schützen?

Wie werden diese Maßnahmen den betroffenen Einrichtungen mitgeteilt und wie gestaltet sich die Kooperation mit diesen Einrichtungen?

Für die Fraktion

  
Ernst Bögershausen